



PRIME VALUES Equity Fonds



Nachhaltigkeitsreport 2023

arete-ethik.ch

Inhalt

1. Nachhaltigkeitsmanagement der PRIME VALUES Fonds	3
1.1. Anlagepolitik	3
1.2. Statistische Übersicht	3
2. Auswertungen für den PRIME VALUES Equity	3
2.1. Ökonomische Entwicklung	4
2.2. Ökologische Wirkung	4
2.3. Soziale Wirkung	6
2.4. Selektivitätsstrategie	7
3. Engagement	7
3.1. Kontroversen	7
3.2. Unternehmensdialoge	8
3.3. Stimmrechtswahrnehmung	9
4. Fazit PRIME VALUES Equity	9
5. Übersicht der Titelpositionen im PRIME VALUES Equity Fonds per 31.12.2023	10
Aktien	10
Anleihen/Cash-Ersatz	10

Zürich, 29.04.2024

1. Nachhaltigkeitsmanagement der PRIME VALUES Fonds

1.1. Anlagepolitik

Als unabhängiger Vermögensverwalter investiert Arete Ethik Invest AG seit 1995 Vermögenswerte für ihre Kunden nachhaltig.

Ökonomische, ökologische und soziale Kriterien werden in einem proprietären Verfahren integriert. Von Beginn an überwachte ein Ethik-Komitee ([Weblink](#)) das laufend optimierte Verfahren.

In diesem Verfahren werden Ausschluss- und Positivkriterien so kombiniert, dass das Portfolio-Management der PRIME VALUES Fonds seine konkreten Investitionen aus einem definierten Anlage-Universum auswählen kann. Die definitive Portfolio-Konstruktion obliegt dem Portfolio-Management.

Das Ethik-Komitee greift in seiner Arbeit der Bereitstellung eines nachhaltigen Anlage-Universums auf einen hauseigenen Ethik-Research zurück, der in seiner täglichen Arbeit Informationen externer Research-Anbieter mitberücksichtigt. 2023 waren dies - mit unterschiedlicher Zwecksetzung - ISS ESG und Glass Lewis.

Detaillierte Informationen zu Anlagepolitik und Methodik von Arete Ethik Invest AG sind in den Eurosif-Transparenzrichtlinien und in der Offenlegungsverordnung einsehbar.

[Weblink Anlagepolitik](#)

[Weblink EUROSIF-Transparenz-Report](#)

[Weblink Offenlegungsverordnung](#)

Private und institutionelle Mandate profitieren bei Arete Ethik Invest AG von der Arbeit des PRIME VALUES Ethik-Komitees. Die Berichterstattung zu diesen Mandaten erfolgt jedoch separat. Dieser Bericht konzentriert sich auf den Anlagefonds PRIME VALUES Equity (nachfolgend „PVE“).

1.2. Statistische Übersicht

Im Verlauf des Jahres 2023 waren die PRIME VALUES Fonds (Income, Growth und Equity) in 126 Titel investiert (64 Aktien und 62 Anleihen). Bei den Anleihen waren 34 Unternehmen vertreten sowie acht Supranationale Emittenten (u.a. European Investment Bank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Corporacion Andina de Fomento) und 17 Staatsanleihen der Länder Belgien, Deutschland, Österreich, Niederlande, Finnland, Portugal und Spanien. Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf diese 126 Titel.

2. Auswertungen für den PRIME VALUES Equity

Sowohl Arete selber wie auch die Investoren möchten wissen, welche Wirkung die konkreten Investitionen erzielen. Insbesondere möchten die Kunden erfahren, ob ihre Geldanlagen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Die nachfolgend zusammengefassten Auswertungen ökologischer und sozialer Wirkung der Investitionen in Anteile des PVE basieren u.a. auf Analysen des Research-Providers ISS ESG per 31. Dezember 2023. Im Jahresverlauf war der PVE aufgrund seines aktiven Ansatzes teilweise in mehr Titel und auch in andere Werte investiert als dies am Stichtag der Fall war. Diese Unschärfe kann insbesondere deshalb toleriert werden, da das Ethik-Komitee dem Portfolio-Management ein ethisch geprüftes Anlageuniversum vorgibt. Die Auswertungen sind als repräsentatives Bild der Anlagepolitik von Arete Ethik Invest AG zu verstehen.

Die ISS ESG-Portfolioanalysen gehen zum einen von einem Vergleich eines individuellen Portfolios (z.B. PVE) mit einem Index (z.B. MSCI ACWI) aus. Zum andern arbeitet ISS ESG mit einer definierten Methodologie, mit der soziale und ökologische sowie andere Faktoren (Kontroversen, Normverletzungen) erfasst werden.



2.1. Ökonomische Entwicklung

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten und der Konjunkturverlauf hielt auch im Jahr 2023 einiges an Überraschungspotential bereit. Noch vor einem Jahr lautete der beinahe einhellige Konsens, dass die US-Wirtschaft in die Rezession abgleiten werde, während sich das Wachstum in China nach Beendigung der Null-Covid-Politik erholen werde. Doch es kam ganz anders: Chinas Wirtschaft trat auf der Stelle, während sich die US-Wirtschaft – trotz hoher Zinsen – sehr robust entwickelte.

Hinsichtlich unserer Portfoliopositionierung auf der Aktienseite waren wir zu Beginn des Jahres zunächst noch zu defensiv ausgerichtet, passten die Allokation aber zeitnah an die Marktentwicklung an. Auch infolge der Turbulenzen im US-Regionalbankensektor im Frühjahr 2023 entschieden wir uns für eine defensivere Ausrichtung, die sich in dieser Phase aber nicht bezahlt machte. In den Monaten August, September und Oktober, als die Märkte deutlich korrigierten, positionierten wir uns immer stärker im Technologiebereich. Trotz temporärer Kursrückgänge hielten wir jedoch an unserer Entscheidung fest, was sich im weiteren Verlauf und insbesondere ab Ende Oktober als «goldrichtig» erwies.

Auf der Rentenseite verfolgten wir im Jahr 2023 eine Barbell-Strategie. Diese umfasste hinsichtlich Duration eine kürzere Positionierung im Unternehmensanleihebereich und eine etwas längere Ausrichtung im Staatsanleihesegment. Hintergrund unserer strategischen Ausrichtung war die Zielsetzung, die Gesamtduration gegenüber der des Marktes geringer zu halten, die Rendite zu steigern und gleichzeitig die Sensitivität bei einer möglichen Ausweitung der Kreditspreads zu reduzieren. Da sich die Anleiherenditen aus unserer Sicht, insbesondere im Vergleich zu den Niveaus der letzten 10 Jahre, als attraktiv darstellten, erhöhten wir sukzessive im Laufe des ersten Halbjahres die Duration, was sich im weiteren Jahresverlauf aber zunächst nicht auszahlte.

Erst nachdem der Anstieg der Anleiherenditen im Oktober einen Boden fand bzw. diese ab Mitte/Ende Oktober fielen, konnten deutliche Kurszuwächse im Anleihebereich generiert werden. Die Trendwende bei den Anleiherenditen, die sich zumindest temporär bis Jahresende zeigte, nutzten wir zu einer weiteren Verlängerung der Duration, die wir Mitte November im Staatsanleihebereich umsetzten.

Weitere Details zur ökonomischen Dimension bzw. zur finanziellen Entwicklung finden sich monatlich aktualisiert auf unserer Website: www.arete-ethik.ch → Fonds → Monatsbericht.



2.2. Ökologische Wirkung

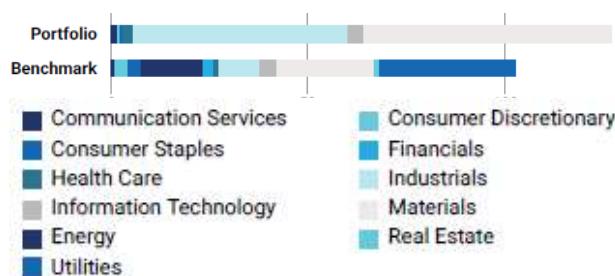
Gemäss Anlagepolitik sucht Arete Ethik Invest AG für die Investition Unternehmen, die dem Schutz natürlicher Ressourcen angemessene Beachtung schenken. Dementsprechend prüft das Ethik-Komitee bei jedem investierten Unternehmen die ökologische Richtlinie, die betriebsökologische Optimierung des Ressourcenverbrauchs, den produktökologischen Beitrag zur nachhaltigen ökologischen Entwicklung sowie den Umgang mit ökologischen Risiken in der Wertschöpfungskette und das ökologische Innovationspotential.

Gemäss einer quantitativen Einschätzung des „Climate Impact Assessment“ Reports von ISS ESG liegt die Treibhausgas-Intensität des PVE gemäss dieser Messung bei 127.35 (**tCO₂e/Mio EUR Umsatz der investierten Unternehmen**). Dieselbe Intensität liegt bei einem Vergleichsindex wie dem MSCI ACWI zum Stichtag des 31.12.2023 mit 102.78 tiefer, was wir wie folgt kommentieren:

- Der bei Arete verfolgte aktive Vermögensverwaltungsansatz hat v.a. im November-Dezember 2023 zu einem Übergewicht von Titeln der Sektoren Materials und Industrials geführt. Diese Sektoren sind deutlich Emissions-intensiver als z.B. IT-, Finanz- oder andere Dienstleistungsunternehmen.

- Die dafür verantwortlichen Einzeltitel (Covestro AG, Air Liquide SA, Compagnie de Saint-Gobain SA, Waste Management) gehören zu den Outperformern im Carbon Risk Rating und zeichnen sich durch hohe Reporting-Qualität aus.
- Das Ergebnis stellt eine Momentaufnahme dar. Während 7 Monaten im JHR 2023 lag die Treibhausgas-Intensität des PVE sogar klar unter dem Vergleichswert des MSCI ACWI. Für das Gesamtjahr 2023 resultiert für den PVE jedoch ein negatives Ergebnis bezüglich Treibhausgas-Intensität, das durchschnittlich 17.4% tiefer liegt als der Vergleichsindex.

Gewichtete durchschnittliche Treibhausgas-Intensität des PVE per 31.12.2023 nach Sektoren, gemessen in tCO₂e/Mio EUR Umsatz.



(Quelle: ISS ESG Climate Impact Report)

Es wird deutlich, dass aufgrund der höheren Einzeltitelgewichte im Fonds (ggü. Vergleichsindex), die oben genannten Emissions-intensiveren Unternehmen in dieser Auswertung stärker zu Buche schlagen.

Wir gehen davon aus, dass trotz des negativen Ergebnisses bezüglich THG-Intensität 2023 die Wirksamkeit der PRIME VALUES Anlagepolitik für den PVE in Zukunft wieder bestätigt werden kann:

- Unternehmen, die mit ihren Geschäftsmodellen eine hohe Nutzung fossiler Energie verfolgen (z.B. Flug- oder Minengesellschaften) werden in der Analysemethode und vom Ethik-Komitee ausgeschlossen oder mit Punkteabzügen bedacht.
- Auf der Sektoren-Ebene fällt in den Treibhausgasanalysen für Dezember 2023 der

hohe Anteil der Sektoren Materials und Industrials (42%) auf, die für 95% der Emissionen verantwortlich waren. Die Sektoren Communication Services oder Consumer Discretionary und andere Sektoren mit geringer THG-Intensität waren mit kleineren Anteilen oder gar nicht vertreten. In den anderen Monaten des Jahres 2023 waren die Anteile der Sektoren Health Care, Consumer Discretionary oder Financials (geringe THG-Intensität) sehr viel höher, was ein besseres Ergebnis der Monate vor Dezember 2023 zur Folge hatte.

Das für die 12 Monate des Jahres 2023 bezüglich THG-Intensität uneinheitliche Bild wird relativiert von einer auf Daten von ISS ESG basierenden Auswertung einzelner Sustainable Development Goals ([Weblink](#)). Die nachfolgende Grafik wertet den Beitrag der PVE-Investitionen 2023 für folgende Ziele aus:

- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz
- SDG 14: Leben unter Wasser
- SDG 15: Leben an Land

Durchschnittliche gewichtete Wirkung auf ökologische SDGs



Die Investitionen des PVE im Jahr 2023 hatten eine höhere ökologische Wirkung als der Vergleichsindex bei den Zielen 7, 9, 11, 12, 13 und

15. Auffällig sind die teilweise grossen Unterschiede zwischen Portfolio und Benchmark bezüglich der Ziele 7, 12, 13 und 15.

Eine weniger starke Wirkung der Portfolio-Titel als der Vergleichsindex zeigt das Ergebnis für das Ziel 14 (anders als im Vorjahr 2022). Das könnte die gegen Ende 2023 erhöhte Exponiertheit der Investitionen des PVE in die Sektoren Industrials und Materials spiegeln.

Mit dem aktiven Vermögensverwaltungsansatz der PRIME VALUES geht einher, dass die absolute Reduktion von THG-Emissionen nicht alleiniges Ziel der Anlagepolitik ist.

Die PRIME VALUES Strategie erweist sich aber auch in ökologischer Hinsicht als integrierter Ansatz, der ökonomische, ökologische und soziale Aspekte klug gegeneinander abwägt. Der Vergleich zum Vorjahr bestätigt zudem, dass das positive Ergebnis kein Zufall ist. Weitergehende Vergleiche zum Vorjahr scheinen uns jedoch deshalb wenig aussagekräftig, da sich die Methodik von ISS ESG zur Wirkungsmessung einzelner Ziele schnell weiterentwickelt.



2.3. Soziale Wirkung

Gemäss Anlagepolitik sucht Arete für die Investition Unternehmen, welche die Interessen der Stakeholder Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Öffentlichkeit bestmöglich wahrnehmen und bedienen. Entsprechende Managementsysteme der investierten Unternehmen werden in den Emittentenanalysen daraufhin befragt und ausgewertet.

Die Wirkungsmessung der sozialen Dimension ist weltweit noch nicht so weit entwickelt und harmonisiert wie diejenigen der Treibhausgasemissionen. Um eine Aussage für den PVE zu erhalten, gehen wir wiederum von einer auf Daten von ISS ESG basierenden Auswertung einzelner Sustainable Development Goals in sozialer Zielrichtung aus. Es sind dies:

- SDG 1: Keine Armut
- SDG 2: Kein Hunger
- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 5: Geschlechter-Gleichheit
- SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Durchschnittliche gewichtete Wirkung auf soziale SDGs



In allen von den SDGs thematisierten sozialen Zielen schneiden die Investitionen des PVE auch im Jahr 2023 besser ab als der Vergleichsindex, teilweise sogar markant (Ziele 3, 5 und 8). Die im Vorjahr an dieser Stelle festgehaltene Vermutung, wonach die Anlagepolitik des PVE einen Schwerpunkt im Bereich „Soziale Gerechtigkeit“ hat, wird insbesondere durch die guten Ergebnisse bezüglich der Ziele 5 und 8 bestätigt. Wie schon in den vorangegangenen Jahren macht die eher bescheidene Wirkung bezüglich des Ziels 4 (hochwertige Bildung) stutzig. Das Ergebnis dieser Auswertung zeigt, dass das Ethik-Komitee mit dem gewählten Selektionsverfahren seine Ziele erreicht:

- Bestmögliche Wahrung und Förderung der Interessen aller Stakeholder inklusive Schutz der natürlichen Umwelt
- Ehrfurcht vor der Würde des Menschen und vor dem Leben unter Berücksichtigung der Lebensbasis aller Wesen
- Sinnstiftung für die Gesellschaft und ihre Entwicklung in ethisch positiver Richtung.

In den kommenden Jahren kann diese Wirkung insbesondere mit der 2022 neu eingeführten Selektivitätsstrategie weiter gesteigert werden.

2.4. Selektivitätsstrategie

Die im Jahr 2022 neu eingeführte Selektivitätsstrategie zeigt v.a. in sozialer Hinsicht (in ökologischer nur punktuell) ihre Wirkung. Gemäss dieser Selektivität müssen 30% der investierten Titel (PVE 2023 effektiv über 64.7%) vom Ethik-Komitee das Prädikat „positiv“ oder „hochwertig“ erhalten haben. Zudem muss das Portfolio des PVE mit der gewichteten Kohlestoffintensität mindestens 30% besser liegen als das Portfolio der Benchmark. Dieses Ziel ist 2023 nicht erreicht worden – im Durchschnitt der 12 Monate 2023 liegt der PVE mit 17.4% schlechter als der Vergleichindex.

Die Wirkung der gewählten Selektivitätsstrategie wird in Zukunft weiter beobachtet, und wird sich erst in den kommenden Jahren allenfalls aussagekräftig nachweisen lassen. Wir erwarten insbesondere deshalb eine Bestätigung der vermuteten positiven Wirkung, da der Anteil von „positiv“ oder „hochwertig“ eingestuften Titeln gemäss Selektivitätsstrategie jährlich um 5% erhöht werden soll.

3. Engagement

Wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Anlageprozesses sind Engagement-Aktivitäten. Dazu gehören Unternehmensdialoge, die Ausübung von Stimmrechten, aber auch das Einbringen von Anträgen an Generalversammlungen von Unternehmen.

Arete setzt bei den Engagement-Aktivitäten auf die Zusammenarbeit mit spezialisierten Anbietern von strukturierten Engagement-Prozessen (vgl. unten 3.2. und 3.3.), da die Wirkung im Verbund entschieden höher ist. Die Aktivitäten der Unternehmensdialoge, der

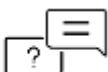
Stimmrechtswahrnehmung und des Einbringen von Anträgen gehen meist von Kontroversen aus.

3.1. Kontroversen

 Eine nachhaltige Anlagepolitik wird immer darauf zielen, Kontroversen zu vermeiden. Bei einem Portfolio von 126 Titeln ist dies nicht vollumfänglich möglich. Das Ziel wird aber u.a. mit Engagement-Aktivität angestrebt.

Schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen oder Korruption mit „systemischem“ Charakter können bereits mit den sorgfältig geprüften Ausschlusskriterien vermieden werden. Falls sich ein schwerwiegender Vorfall in einem Unternehmen ereignet, in das schon investiert ist, reagiert das Ethik-Komitee in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung umgehend. So wurde z.B. LafargeHolcim 2018 sofort aus Portfolios und Anlageuniversum entfernt bzw. desinvestiert, als die Terrorfinanzierung in Syrien bekannt wurde (Wiederaufnahme des Titels nach eingehender Prüfung in 2021).

Meist hat das Ethik-Komitee weniger signifikante Kontroversen (z.B. ökologische Vorfälle, punktuelle Arbeitsrechtsverletzungen u.v.a.m.) qualitativ zu beurteilen. Wenn ein durch solche weniger schwerwiegenden Kontroversen in die Schlagzeilen geratenes Unternehmen geeignete Massnahmen zur Behebung der kritischen Geschäftsaktivität ergreift, ein glaubwürdiges Verantwortungsverständnis vorweist und keine kumulierten Beanstandungen aufweist, kann es im Anlageuniversum verbleiben. Arete nutzt dann die Instrumente der Unternehmensdialoge und der Stimmrechtswahrnehmung, um solche Unternehmen weiter zu beobachten – ein Vorgehen, das aus verschiedenen Gründen einem vorschnellen Ausschluss vorzuziehen ist.



3.2. Unternehmensdialoge

Unser Provider ISS ESG bietet ein sogenanntes Collaborative Engagement (Pool von ca. 95 Vermögensverwaltern mit einem Anlagevolumen von über USD 4 Mrd.) an. Dieser Pool hat im Jahr 2023 mit 101 Unternehmen Dialoge (oft mehrere) zu Themen der Unternehmensführung, der Umwelt bzw. des Sozialen initiiert, da in einem oder mehreren Bereichen der Sustainable Development Goals (SDG) Kontroversen entstanden sind. Von den in den PV-Fonds gehaltenen Titel im Jahr 2023 sind unter diesen 101 Unternehmen nur ABB, Deutsche Telekom, Philips NV und UBS Group AG zu finden:

- ABB ist 2023 in eine Korruptionskontroverse (SDG 16) in Südafrika verwickelt. Das Unternehmen hat auf die Dialoganfrage positiv reagiert und bereits von ISS ESG geforderte Massnahmen zur Korruptionsbekämpfung eingeleitet. Der Dialog wird fortgeführt. Wir erwarten die Ergebnisse mit Spannung, da der ABB-Titel im Anlageuniversum „positiv“ bewertet ist und wir ungern auf dieses Investment verzichten.
- Mit Deutsche Telekom wurden zwei Dialoge geführt (beide USA), einmal zu Konsumentenschutz (Cybersecurity), das andere Mal zu Gewerkschaftsrechten (SDG 8). Das Unternehmen hat auf die Dialoganfrage positiv reagiert und mindestens bezüglich Konsumentenschutz bereits geforderte Massnahmen eingeleitet. Wir verfolgen diesen Dialog weiter.
- Philips NV hat auf eine Dialoganfrage von ISS ESG (SDG 3: Konsumentenschutz-Gesundheit) bis Ende 2023 nicht geantwortet (eingereicht erst Q4/2023). Wir verfolgen weiter, wie sich der Dialog entwickelt.
- Bei UBS Group AG geht es um Steuer-Irregularitäten (SDG 17) in Frankreich, die schon 2022 ein Thema waren. Das Unternehmen hat auf die Dialoganfrage positiv reagiert und bereits geforderte Massnahmen umgesetzt. Wir nehmen an, dass dieser Fall einvernehmlich gelöst werden kann, warten aber die Ergebnisse des Dialogs ab.

Neben diesem Pooled Engagement ist Arete Ethik Invest AG laufend an punktuellen und informellen Unternehmensdialogen beteiligt, die von Anfragen des Ethik-Komitees ausgehen. 2023 waren dies folgende:

- Der Ethik-Research (ER) hat dem Ethik-Komitee (EK) 2023 den Titel Paypal wiederum als „vertretbar“ vorgeschlagen. Es ergaben sich in der Diskussion des EKs jedoch Unsicherheiten bezüglich Diskriminierung von Palästinensern in der West Bank. Eine entsprechende Anfrage bei Paypal blieb unbeantwortet. Das EK hat daraufhin das Ethik-Research-Team beauftragt, die Einschätzung dazu von internationalen Menschenrechts-Experten einzuholen und danach nochmals über den Titel zu befinden.
- Desgleichen ergaben sich in der Diskussion des EKs zu Hugo Boss Unsicherheiten bezüglich Zwangsarbeit in China (Uiguren). Das Unternehmen hat unsere diesbezügliche Anfrage mit Hinweisen zur Due Diligence in der Wertschöpfungskette beantwortet und weist den Vorwurf der Zwangsarbeit als unbegründet ab. Aufgrund dieser Pattsituation hat auch ISS ESG den Unternehmensdialog „suspended“. Sollten sich die Vorwürfe erhärten, wird ISS ESG den Dialog wieder aufnehmen. Hugo Boss bleibt vorläufig mit einer „vertretbaren“ Beurteilung ins unserem Anlageuniversum. Wir verfolgen den Vorwurf der Zwangsarbeit bei diesem Unternehmen weiter.

Der 2022 von UN PRI lancierte, breit angelegte und bis 2027 vor-strukturierte Engagement-Prozess ADVANCE (Menschenrechte) ist 2023 in Gang gekommen (<https://www.unpri.org/investment-tools/stewardship/advance>). Wir beteiligen uns am Teil-Dialog mit Posco Holdings (Südkorea) und konnten im Verlauf des Jahres 2023 von zwei Vorbereitungs-Meetings (Video-calls) und zwei Dialogen mit Unternehmensverantwortlichen von Posco Holdings (Video-calls) profitieren. Der Dialog mit Posco Holdings wird von Verantwortlichen bei UN PRI überwacht, liegt v.a. in der Hand von zwei „Lead-Investoren“ und wir beteiligen uns als

„Collaborative Investor“ an diesem Dialog. Derzeit wird aufgrund der vergangenen Meetings eine Engagement-Strategie ausgearbeitet, die bis 2027 umgesetzt werden soll. Wir sind zuversichtlich, dass der professionell strukturierte Unternehmensdialog positive Ergebnisse zeitigen wird und lernen von der hohen Engagement-Kompetenz bei UN PRI.



3.3. Stimmrechtswahrnehmung

Seit 2018 hat Arete Ethik Invest AG die Wahrnehmung von Stimmrechten in Zusammenarbeit mit dem externen Provider Glass Lewis für die PRIME VALUES Mischfonds aufgebaut. 2021 konnte erstmals der ganze Zyklus von General- oder Hauptversammlungen begleitet werden.

Für den PRIME VALUES Equity Fonds wurde jedoch aufgrund einer Kosten-Nutzenanalyse in Abhängigkeit vom Fondsvolumen und den zu delegierenden Stimmrechten direkt keine Schnittstellenanbindung erstellt und somit auch keine Stimmrechte wahrgenommen.

[Weblink zur Proxy Voting Policy](#)

4. Fazit PRIME VALUES Equity

Der Anlagefonds PRIME VALUES Equity (PVE) ist gemäss Offenlegungsverordnung klassifiziert nach Artikel 8. Investitionen in Anteile dieses Anlagefonds sind somit nicht als direktes „Impact Investment“ (Artikel 9) zu verstehen. Dennoch erreicht der PVE mit der Investition in börsenkotierte Emissionen eine erhebliche Wirkung (Impact) in Richtung nachhaltige Entwicklung der modernen Gesellschaft.

Die von Arete Ethik Invest AG verfolgte und vom PRIME VALUES Ethik-Komitee massgeblich bestimmte Anlagepolitik hat in sozialer und ökonomischer Hinsicht eine positive Wirkung, in ökologischer Hinsicht nur teilweise. Wir fassen wie folgt zusammen:

- Die ökologische Belastung der Investitionen des PVE waren im Jahr 2023 höher als

im Vergleichsindex. Wir gehen davon aus, dass dieses Ergebnis einer dem aktiven Vermögensverwaltungsanstalt geschuldeten Momentaufnahme entspricht, die in Zukunft leicht korrigiert werden kann.

- Die soziale Wirkung der Investitionen des PVE ist nachweislich höher als die Investition in vergleichbare konventionelle Anlageprodukte.
- In ökonomischer Hinsicht hält die Performance des PVE durchaus Schritt mit vergleichbaren konventionellen Anlageprodukten und bestätigt somit das Ergebnis zahlreicher Studien, die belegen, dass Nachhaltigkeit keine Renditeeinbusse zur Folge haben muss.

Die bewährte Anlagepolitik wird in den kommenden Jahren fortgeführt und die Methodik in Zusammenarbeit mit dem Ethik-Komitee der PRIME VALUES Fonds laufend optimiert. Insbesondere stellt die in Zusammenarbeit mit externen Providern organisierte Engagement-Aktivität eine sinnvolle Ergänzung der Anlagepolitik dar, die weiterverfolgt wird.

Für das Jahr 2023 haben wir den Nachhaltigkeits-Report für den PVE nach dem Muster erstellt, das sich in den vergangenen Jahren eingespielt hat. Wir überlegen uns für das zukünftige Reporting ein Vorgehen, das ein noch repräsentativeres Bild über die Anlagen im PVE ermöglicht. Änderungen werden v.a. die Be seitigung von bestehenden Unschärfen und optimierte Auswertungen betreffen. Arete Ethik Invest AG verfolgt dabei nach wie vor das Ziel, Anlegern Produkte mit hohem Nachhaltigkeitsprofil und guter Rendite zur Verfügung zu stellen sowie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

5. Übersicht der Titelpositionen im PRIME VALUES Equity Fonds per 31.12.2023

Aktien

Unternehmen	Land	Ethik-Bewertung
ABB	CH	p
Air Liquide	FR	v
Alcon -.04	CH	v
Allianz	DE	p
Ameriprise Financial	US	p
AXA	FR	p
Beiersdorf	DE	p
Cie Financière Richemont	CH	v
Clean Harbors	US	v
Compagnie de Saint-Gobain	FR	p
Covestro	DE	p
Ecolab	US	p
EssilorLuxottica	FR	v
Infineon Technologies	DE	p
Infrastrutt. Wireless Italiane	IT	p

Unternehmen	Land	Ethik-Bewertung
L'Oréal	FR	v
Lululemon Athletica	US	v
Marks & Spencer	UK	p
Microsoft	US	v
Rexel	FR	v
Roper Technologies	US	*
SAP	DE	p
Schneider Electric	FR	h
SIG Group	CH	p
STMicroelectronics	FR	h
Swiss Life	CH	v
UnitedHealth	US	v
Waste Management	US	p
Wolters Kluwer	NL	h

v = ethisch «vertretbar»

p = ethisch «positiv»

h = ethisch «hochwertig»

nv = ethisch «nicht vertretbar» / Titel muss interessewährend innerhalb von 6 Monaten verkauft werden

* Ethik-Analyse in Bearbeitung

Anleihen/Cash-Ersatz

Coupon	Emissent	Laufzeit	Währung	Ethik-Bewertung
0.0%	Deutschland	2023-2024	EUR	v

* Call-Datum, Anleihe mit Laufzeit > 10 Jahre

v = ethisch «vertretbar»

p = ethisch «positiv»

h = ethisch «hochwertig»

nv = ethisch «nicht vertretbar» / Titel muss interessewährend innerhalb von 6 Monaten verkauft werden

Arete Ethik Invest AG
Talstrasse 58
CH-8001 Zürich
Telefon +41 44 220 11 22
Fax +41 44 220 11 23
www.arete-ethik.ch

Über das Unternehmen:
Die Arete Ethik Invest AG agiert seit 1995 als etablierter Anbieter für ethisch-nachhaltige Geldanlagen mit dem Auftrag der Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger.